

van AMEREN <Fam.>

(BLO III, Aurich 2001, S. 19 - 20)

1. Jacob Jacobs, Meister seit 21.5.1698 nach Anfertigung eines großen Meisterstücks. Das große Meisterstück bedeutet, daß J. Jacobs in Emden zugezogen ist, also ein auswärtiger Zinngießer, erwähnt noch 1726.
2. Jacob Jacobs van Ameren (I), Sohn von (1), geb. 1.6.1704 in Emden, Meister 1724, kleines Meisterstück (Bürger), tätig bis nach 1739.
3. Reinder Jacobs van Ameren, Sohn von (1), geb. 21.4.1708 in Emden, Meister 28.11.1731, kleines Meisterstück (Bürger), tätig bis 1770.
4. Jannes Jacobs van Ameren (I), Sohn von (1), geb. 21.7.1713 in Emden, Meister 1738, kleines Meisterstück (Bürger), gest. 1761.
5. Jacob van Ameren (II), Sohn von (4), geb. 20.1.1744 in Emden, Meister 1762, kleines Meisterstück (Bürger), erwähnt bis 1814.
6. Jannes van Ameren (II), Sohn von (4), geb. 17.10.1754 in Emden, Meister 1777, kleines Meisterstück (Bürger), tätig bis 1793.
7. Philipp van Ameren, Sohn von (4), geb. 26.10.1746 in Emden, Meister 1778, kleines Meisterstück (Bürger), tätig bis 1803.
8. Jannes van Ameren (III), Sohn von (5), geb. 18.4.1773 in Emden, tätig bis 1808.
9. Alderk van Ameren, Sohn von (7), geb. 2.12.1778 in Emden, Meister 1801, kleines Meisterstück (Bürger), tätig bis 1824.
10. Jannes van Ameren (IV), Sohn von (7), geb. 1774, Meister 1801, kleines Meisterstück (Bürger), tätig bis 1843.
11. Frerk van Ameren, Sohn von (7), geb. ca. 1788, Meister 1814 im Amt aufgenommen, tätig bis 1851.
12. Philipp Herlyn van Ameren, Sohn von (11), geb. 19.10.1814 in Emden, Meister 1842 im Amt aufgenommen, gest. vor 1877.

Die bedeutendste Zinngießerfamilie in Emden war die von van Ameren. Sie hat in über fünf Generationen zwölf Zinngießer hervorgebracht. Die Werkstatt beginnt mit Jacob Jacobs, der als auswärtiger Zinngießer am 21. Mai 1698 mit der Anfertigung eines großen Meisterstücks in das Amt (gleichzusetzen mit Zunft, Gilde) und als Bürger der Stadt Emden aufgenommen wird. Seine Meistermarke ist ein JJ zwischen Rose und Krone. Ihm folgen elf Nachkommen, die in derselben Werkstatt gearbeitet haben, mit den gleichen Gußformen. Am häufigsten erhalten geblieben aus dem 18. Jahrhundert sind Arbeiten mit der Meistermarke JvA. Diese Marke gilt allerdings für vier Meister mit Namen Jannes van Ameren. Der bedeutendste Meister des 18. Jahrhunderts mit der Herstellung von besonderen Modellen und auch mit öffentlichen Aufträgen war Philipp van Ameren, geboren am 26. Oktober 1746, Meister seit dem 4. Juni 1778. Von ihm sind auch einige Zunftgefäße erhalten geblieben. Seine Marken sind PVA zwischen Rose und Krone und PVA mit stehendem Engel. Er ist bis 1814 tätig gewesen.

Der bedeutendste Meister des 19. Jahrhunderts war Frerk van Ameren, geboren ca. 1788, Meister seit 1814. Seine Marke ist FVA mit Rose und sechs Kügelchen als Krone. Er gab dem niedergehenden Zinngießerhandwerk durch seine Vielseitigkeit der Anfertigung noch einmal einen kurzen Aufschwung. Er ist bis 1851 als Zinngießer erwähnt.

Werke: (von Philipp van Ameren): Trinkbecher, Höhe 12 cm, mit Aufschrift „Torfdrager Companie Emden 1814“ (Sammlung Arians, Remels); Tröstelbierschale mit Muschel und Ringgriff, Höhe 9,4 cm und 12 cm (Privatbes., Bodensee); Puppenbranntweinschale, Durchmesser 7,5 cm, Höhe 4,5 cm (Sammlung Arians, Remels); Zunfttabakdose, dat. 1804 (Ostfriesisches Landesmuseum, Emden); Bierkrug (Kraus), Höhe 26 cm

(Stadtmuseum Oldenburg); Saugflasche, Höhe 20,5 cm (Sammlung Ley, Aurich); Paar Leuchter, Höhe 16 cm (Sammlung Arians, Remels); drei Teller, Durchmesser 42 cm, 35 cm und 30,5 cm (Kunsthändler Remels); Löffel mit rundem Laff (Sammlung Arians, Remels); Teedose graviert mit Anker (Sammlung Weinhaus Wolff, Leer)

(von Frerk van Ameren): Brantweinschale, Höhe 8 cm, Durchmesser 10 cm (Privatbes., Aurich); Brantweinschale, Höhe 10,8 cm, Durchmesser 11,5 cm (Sammlung Ley, Aurich); Bierkrug (Kraus), Höhe 25,5 cm (Sammlung Ley, Aurich); Sandstreu-dose, Höhe 9,5 cm (Ostfriesische Landschaft, Aurich); Butterdose 1 Pfund, Höhe 10 cm, Durchmesser 11 cm (Privatbes., Sandhorst); Butterdose 0,5 Pfund, Höhe 9 cm, Durchmesser 9 cm (Privatbes., Emden); Nachttopf mit Deckel, Höhe 16 cm, Durchmesser 22 cm (Privatbes., Emden); Tröstelbierschale, Höhe 12 cm, Durchmesser 9,5 cm (Privatbes., Aurich); Tröstelbierschale, Höhe 14 cm, Durchmesser 11 cm (Sammlung Arians, Remels); vier Teller, Durchmesser 39, 35, 31 und 24 cm (Kunsthändler, Remels); drei Maße, 0,05, 0,2 und 0,3 Liter (Privatbes., Bodensee); Bierkrug (0,5 Kraus), Höhe 18 cm (ebd.); Maß (0,5 Kraus), Höhe 8,5 cm (ebd.); Kränchenkanne, Höhe 36,5 cm, graviert mit Schriff (ebd.); flache Schale mit senkrechtem Griff, Durchmesser 14,5 cm (Kunsthändler, Remels); Löffel mit spitzem Laff (Sammlung Arians, Remels); Löffel mit rundem Laff (ebd.).

Literatur: Theodor Kohlmann, Zinggießerhandwerk und Zinngerät in Oldenburg, Ostfriesland und Osnabrück 1600 bis 1900 (Schriften zur niederdeutschen Volkskunde, 5), Göttingen 1972; eigene Aufzeichnungen als Ergänzung zu Kohlmann im Manuskript.

Horst Arians